

Soziologie im Spätkapitalismus

Zur Gesellschaftstheorie

Theodor W. Adornos

Herausgegeben von

Gerhard Schweppenhäuser

Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Darmstadt

Inhalt

Vorwort	VII
-------------------	-----

I. ... die Idee einer vom Naturzwang befreiten Gesellschaft

Oskar Negt: Der Soziologe Adorno	3
Detlev Claussen: Konformistische Identität. Zur Rolle der Sozialpsychologie in der Kritischen Theorie	27
Rolf Johannes: Das ausgesparte Zentrum. Adornos Verhältnis zur Ökonomie	41
Carsten Schlüter-Knauer: Grundzüge des Politischen bei Adorno	68
Andreas Gruschka: Adornos Relevanz für die Pädagogik . . .	88

II. ... die letzte Stufe der Dialektik von Kultur und Barbarei

Heinz Paetzold: Kultur und Gesellschaft bei Adorno	119
Kurt Lenk: Adornos „Negative Utopie“. Gesellschaftstheorie und Ästhetik	134
Hermann Schweppenhäuser: Kunst · Geschichte · Gesellschaft	145
Johannes Bauer: Im Angesicht der Sphinx. Subjekt und System in Adornos Musikästhetik	157

Sylvie Adamzik: Am Beckettschen Punkt. Gesellschafts- trauma und Sprachtranszendenz in den Literaturessays Theodor W. Adornos	185
---	-----

III. ... das Potential einer Philosophie, die dem Bann entronnen wäre

Hans-Ernst Schiller: Übertreibung. Philosophie und Gesell- schaft bei Adorno	203
Heinz Eidam: Natur im Geist. Zur Bedeutung der Ungleich- heit im Begriff der Vermittlung von Subjekt und Objekt bei Theodor W. Adorno	224
Gerhard Schweppenhäuser: Kritische Moralphilosophie als negativer Universalismus. Zum Problem der Normativität bei Adorno	244
Die Autoren	259